

Retro Classics 2011 – oder ein ganz normales Wochenende

Von Markus Simon

Die ganze Geschichte beginnt eigentlich schon 1998 bei der damals regelmäßig in Stuttgart stattfindenden Auto + Motorradausstellung (AMA) gab es zusätzlich 2 Oldtimer Hallen und da nahmen wir mit dem Stuttgarter Spitfire Stammtisch teil. 2 Autos, 1 Bier-tisch + Bänke und 2 Kisten Bier fertig ist der Messestand.

Danach gab es in Stuttgart keine AMA mehr, ich glaube nicht, dass wir Schuld daran waren! Im Jahr 2001 startete dann die Retro Classics, endlich eine reine Oldmesse in Stuttgart und wir waren natürlich wieder dabei. Auf dem damaligen Messegelände Killesberg übernahmen wir das Konzept von 1998 – 2 Autos, 1 Biertisch ... fertig.

In den folgenden Jahren haben wir



Clubstand Retro Classic 2001

Händler wie z.B. die Ries-Brüder (BCP), THL (Handschuhe, Mützen,

Uwes Clubbeitritt wurde auf der Messe 2007 ausgiebig begossen.

Clubstand Retro Classic 2002



2007 hatten wir uns mit dem Thema Feinstaub beschäftigt, das Bild mit Norbert Schumi's MK3 und Grabstein war in einigen Medien zu sehen. Bei der jährlich stattfindenden Retronight war unsere Messehalle bis Sonntagmorgen um 3 Uhr offen, es war genial wie sich erwachsene Männer freuten, als Sie bei uns am Stand ein kühles Flaschenbier bekamen und nicht weiter mit dem Sektglas in der Hand rumlaufen mussten. Die Firma Bastuck schickte uns eine Europalette mit Katalogen und eine Spende für die Messekasse - diese Aktion findet seitdem jährlich statt. Weitere Händler wie Rimmer, Limora, Jigsaw, Classic Line etc. beteiligen sich auch immer mal wieder mit Flyern bzw. Kataloge - und wichtig für uns mit einer kleinen Spende.

dann regelmäßig bei der Retro teilgenommen, 2003 hatten wir einen Stand zwischen dem MG Drivers Club und dem Morris Minor Register. Nach anfänglichem lästern merkten wir recht schnell, das egal ob MG oder Triumph die Personen hinter den Autos eigentlich die gleiche Macke haben, am Ende der Messe war uns klar, nächstes Jahr machen wir einen gemeinsamen Stand mit den MG'lern. Bei der Anmeldung zur Messe 2004 kam dann noch die Anfrage der Morris -Jungs - der „English Corner“ war geboren!

Picknickkörbe etc) und Kai-Uwe Meier (MMT) mit auf dem Stand. Kai-

Ab 2008 war die Retro dann auf dem

Immer mehr britische Autoclubs hängen sich an, zeitweise hatten wir auch



Clubstand Retro Classic 2004

**Clubstand
Retro
Classic
2006**



neuen Messegelände beim Stuttgarter Flughafen, da wir immer wieder andere Spiti, Heralds etc ausstellen wollen und nicht immer dieselben, hängte Brüchi an sein monatliches Stammtischmail mal eine Anfrage mit dran, wer denn sein Auto ausstellen will und uns vielleicht auch ein bisschen bei der Auf- und Abbauarbeit hilft. Erwartet habe ich eigentlich nicht viel, aber einige Tage später bekam ich einen Anruf von Christoph Maus vom Bodensee bla,bla Auto geht klar, bleibe inkl. Auf- und Abbau ins Stuttgart, brauche nur ein günstige Unterkunft Ich habe Chris zuvor nur mal in Ebenweiler gesehen, wir kannten uns nicht wirklich – das hat sich zwischenzeitlich geändert!! Die Unterkunftsuche startete ich am Stammtisch. Emmerich, der nur einige Kilometer von der Messe entfernt wohnt, sagte spontan zu, einem Fremden für 5 Tage aufzunehmen. Seit dieser Messe gehört Chris fest zum Stuttgarter Stammtisch und Messteam.

Bei der Retro 2009 war dann ein Irish Pub neben unserem Stand, der Betreiber hatte sich im Vorfeld schon bei uns auf dem Stammtisch vorgestellt. Die Musik am Pub war gut aber laut, am Ende des Tages hatten wir alle ein leichtes Summen auf den Ohren. Beim Abbau war dann beim Pub das Bierfass nicht ganz leer, der Aufforderung des Betreibers wir könnten uns bedienen sind wir gerne nachgekommen, mit Brüchi hatten wir auch schnell einen geeigneten Barkeeper gefunden.

Im Januar 2010 haben wir „unseren“ Van gekauft, dieser war natürlich ein

viel bestauntes Fahrzeug auf der Messe, als neuer Club kam der Jaguar XK Club dazu. So standen 1000€ Van und 150000€ Jaguar XK120 auf einem Messestand.

Von der Messeleitung bekamen wir eine Urkunde für die 10malige Teilnahme bei der Retro.

2011 auf zum 11. Mal

Aktuell besteht der Englisch Corner aus 8 Clubs - die 3 Gründer MG Driver Club, Morris Minor Register und 1.Spitfire Club Deutschlands. Nachträglich dazu gekommen sind noch die Rover Freunde, die TR-IG, der Morgan Club, der Jaguar XK Club und der Stag Club.

Ralph und ich haben Anfang des Jahres einen groben Plan erstellt, aus dem man die Anzahl der Fahrzeuge und den groben Standplan ersehen konnte .Wie

jedes Jahr haben sich die Vertreter der meisten beteiligten Clubs beim Spitfire Stammtisch im Januar getroffen, dabei wurden noch die Feinheiten / Besonderheiten abgestimmt. Außerdem wurde festgelegt, welcher Club wie viele Autos bringt. Eine Erkenntnis des Stammtischs war, dass wir eine größere, auffälligere Spendenkasse brauchen, diese hab ich dann aus 2 alten Endtöpfen gebaut. Jetzt fehlte nur noch ein Schild für die Kasse. Kurz mit dem im hessischen Exil lebenden ex. Stuttgarter Ralph telefoniert, dieser hat am Rechner das Schild gebastelt und die Daten an GT6-Thomas gesendet, dieser arbeitet in einer Druckerei ein paar Tage später hatte ich das Schild. Das war nur ein Beispiel wie einfach und locker das alles läuft. Wir versuchen alles möglichst günstig in den eigenen Reihen abzuwickeln ja wir sind halt Schwaben.

Im Februar habe ich ca. 35 Händler angemailt mit dem Angebot gegen eine kleine Spende Flyer oder Kataloge auszulegen. Die Bestellung beim Getränkehändler ging raus und ca. 1 Woche vor der Messe ist die übliche Europalette mit Kataloge aus Lebach gekommen. Montags vor der Messe bin ich mit der seit 2001 immer weiter verbesserten Einkaufsliste zum Großhändler und habe für ca. 600 Euro Lebensmittel gekauft, seit einigen Jahren steht auf dem Messestand ein großer elektrischer Warmwasserpott mit Würstchen und Maultaschen. Am Dienstag wurden die ersten Autos angeliefert und am Mittwoch vor der Messe hab ich mich um 9 Uhr mit Uwe Renken von der TR-IG getroffen, er war der Glückliche der den Anhänger ziehen durfte. Von einem Bekannten



**Clubstand
Retro Clas-
sic 2007**

**English
Corner
2008**



haben wir über die Messetage einen großen Kastenanhänger geliehen (natürlich gratis), dieser Anhänger wurde jetzt beim Getränkedealer mit Biertischen / Bänken, Stehtische und div. Getränke beladen. Weiter ging es zu meiner Garage, da lagert seit Jahren immer mehr Messematerial wie Teppiche, Sitzgarnitur, div. Schilderhalterungen und Banner. Ralph hat sein Auto dann mal wieder als Katalogtransporte verwendet und hatte noch als Highlight eine kleine Eigenbau Slotbahn dabei. Ralph und Uwe haben sich auf den Weg zur Messe gemacht und Thomas und ich haben noch unseren Van geholt – klar, der gehört dazu. Auf der Messe waren da schon Einige der anderen Clubs, Zelte wurden aufgebaut, Teppich ausgelegt, der Kühlschrank gefüllt, das Bier getestet.

Am Donnerstag früh ging es weiter, die Slotbahn von Ralph wurde in den Van gebaut, Clubschilder aufgestellt und was jedes Jahr immer wieder lustig ist, Autos hin- und hergeparkt - bei über 30 Autos dauert das

Donnerstags ab 16 Uhr war dann „preview“ für geladene Gäste, da war es bei uns noch recht ruhig und ich hab mir mal 2 Stunden Zeit genommen um über die Messe zu laufen. Die Messetruppe ist dann abends noch zum gemeinsamen Abendessen und kleinen Umtrunk zusammengessen.

Freitagmorgen um 10Uhr ging es dann weiter, der erste offizielle Besuchertag. Kaffee, Brezeln, Weißwürste zum Frühstück für Standbesatzung und

Besucher – Benzingespräche, Stammtisch, ...

Nach Messeende fuhr dann die ganze Spitfiremannschaft zu unserem Stammtischlokal zum Abendessen. Gegen ein Uhr brachen dann alle auf in Ihre „Pensionen“, die ganzen Gäste vom Bodensee bis Hannover pennen bei Stammtischmitgliedern. Bei Brüchi, Thomas und mir ist eigentlich über die Messe immer ausgebucht, bzw. überbucht. Samstags um 9 ging es wieder weiter, gemeinsames Frühstück auf der Messe, labern ,lachen, Gäste begrüßen ... Nach Messeende dann mit ca. 20 Personen ab nach Stuttgart in eine Kneipe. Essen und viel Trinken (trockene Messeluft) und dann total platt früh morgens nach Hause.

Die Messe begann für mich am Sonntag etwas später, zum Glück sind wir ja

mehrere Clubs d. h. es ist immer ausreichend Standpersonal da – die Spittruppe kommt traditionell sonntags etwas später.

Den ganzen Sonntag war dann ziemlich was los am Stand, viele bekannte Gesichter aus nah und fern.

Um 18Uhr endet dann die Messe mit einem Hupkonzert der ausgestellten Fahrzeuge. Mit ca. 20-25 Personen begannen wir dann mit dem Abbau. Autos weg, Verpflegungszelte abbauen, Leergut sortieren usw. Meine Übernachtungsgäste Ute, Ansgar und Heiko waren dabei sehr fleißige Helfer, naja ist Ihnen ja auch nix anderes übrig geblieben, sie konnten ja erst mit mir nach Hause.

Gegen 21 Uhr war dann das meiste aufgeräumt und es gab noch einen Abschluss-Sekt auf dem Messestand. Uwe zog den Anhänger noch zu mir vor die Garage und dann gingen wir noch zum Abendessen. Danach gab es bei mir noch ein Abschlussbier und ich bin gegen ein Uhr ins Bett gefallen.

Am Montag hat mir Heiko dann noch geholfen den Anhänger abzuladen. Ja, wer bei mir übernachtet, hat es nicht leicht. Ich hab dann nachmittags noch das Leergut entsorgt und das kurze Messe-Wochenende 2011 war vorbei.

Ein paar Messefakten noch. Da die komplette Verköstigung auf der Messe gegen Spenden erfolgt, ist der anschließende Kassensturz immer sehr interessant, 2011 haben wir die Messe mit einem Minus von ca. 100 Euro abge-



**English
Corner
2011**

schlossen, was bei 8 teilnehmenden Clubs eher lächerlich ist. Ich habe für ca. 1500 Euro Speisen und Getränke eingekauft, es wurden u.a. 20 Kisten Bier und ca.400 Paar Würste und 10kg Maultaschen verköstigt. Der „English Corner“ war 2011 ca. 700qm groß und die Standgebühr für uns wurde vom 1.SCDs übernommen – vielen Dank dafür!

Es waren wie immer schöne, unterhalt-same aber auch stressige Tage mit wenig Schlaf. Mir bleibt nur noch, mich bei allen Besuchern, Helfern und Sponsoren zu bedanken und ich freue mich auf die Retro 2012.

Ein besonderer Dank geht auch noch an meine Frau, bei der verabschiede ich mich ein paar Tage vor der Messe und am Montagnachmittag bin ich dann wieder ansprechbar.

Es grüßt Markus Simon (auch bekannt als „Messeguschdl“)



*Van Slot-
bahn 2011*